



PIVOT TO RECOVERY™

DAS SCHWEIZER NACHLASSVERFAHREN:
ENTWICKLUNG DER VERFAHRENSZAHLEN 2019 - 2023



Einführung

Autoren

Alessandro Farsaci

Managing Director
Alvarez & Marsal, Zürich

Tobias Fritsche

Director
Alvarez & Marsal, Zürich

Hintergrund

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt jährlich auf nationaler Ebene Statistiken zu Betreibungen und Konkursen. Das Schweizer Sanierungsverfahren, namentlich «Nachlassstundung» gemäss Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) wird allerdings in den Statistiken des BFS nicht erfasst.

Mit dem Instrument der Nachlassstundung verfolgt der Gesetzgeber das Ziel, gesetzliche Rahmenbedingungen für erfolgreiche Unternehmenssanierungen und -restrukturierungen zu schaffen.

Während im internationalen Kontext diverse Länder in den letzten Jahren ihre Sanierungsverfahren überarbeitet haben, geht die letzte grosse Revision des schweizerischen Verfahrens ins Jahr 2014 zurück. Im Zuge der COVID-Massnahmen wurden geringfügige Anpassungen vorzeitig in Kraft gesetzt (insb. die Verlängerung der Dauer der provisorischen Stundung).

Alvarez & Marsal (A&M) schafft mit dieser Erhebung der Verfahrenszahlen eine wichtige Grundlage, um das schweizerische Sanierungsverfahren weiterentwickeln zu können.

Umfassende Informationen zum Schweizer Nachlassverfahren können unserer ausführlichen [Studie](#) entnommen werden.

Methodik

Die Daten der vorliegenden Studie basieren auf offiziellen Veröffentlichungen im schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und beschränken sich auf juristische Personen (d.h. ohne Einzelunternehmen bzw. Privatpersonen). Zur Analyse der „stillen“ Nachlassverfahren (d.h. Nachlassstundungen mit Verzicht auf Bekanntmachung) haben die Autoren eine Datenerhebung bei den Schweizer Nachlassgerichten durchgeführt.

Von den 110 angefragten Nachlassgerichten haben wir über den Beobachtungszeitraum von 2019 bis 2023 eine durchschnittliche Antwortquote von 80% erreicht. Diese hohe Rücklaufquote ermöglicht es, robuste Schlussfolgerungen aus den Daten zu ziehen. Darüber hinaus wurden die Daten mit der Mehrheit der in der Analyseperiode engagierten Sachwalter diskutiert.

Die Zuordnung eines Nachlassverfahrens zu einem bestimmten Jahr wurde anhand des Zeitpunkts der Eröffnung der provisorischen Stundung festgelegt (wurde zum Beispiel ein provisorisches Nachlassverfahren 2019 eröffnet und im Jahr 2020 in ein definitives Verfahren umgewandelt, wird das Verfahren nur im Jahr 2019 gezählt).



Zusammenfassend

Das Schweizer Sanierungsverfahren erreichte im Jahr 2023 einen neuen Höchststand, bleibt jedoch weiterhin ein relativ selten genutztes Instrument.

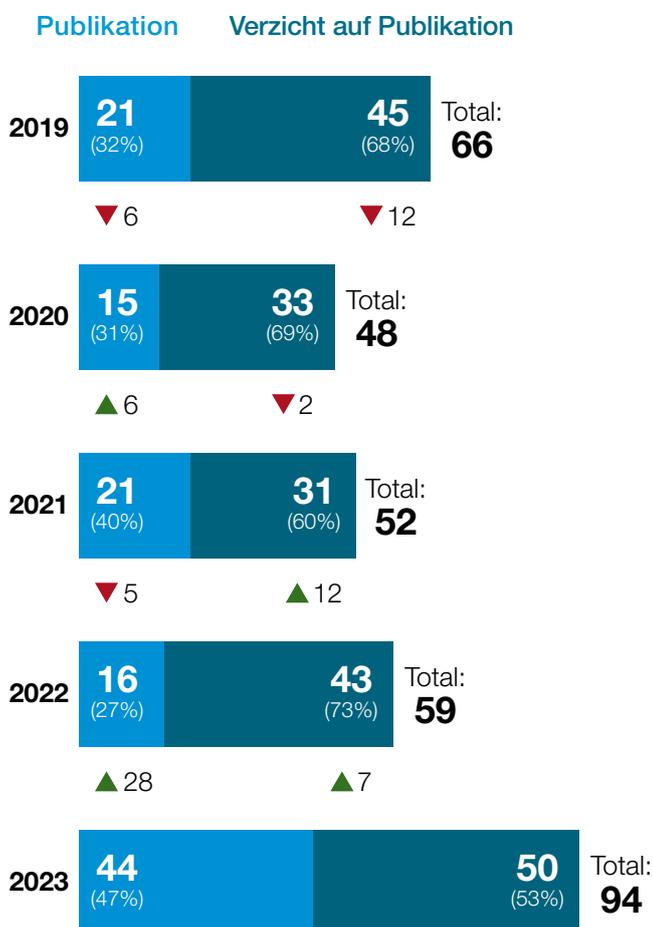
Das Nachlassverfahren gemäss SchKG ist ein gerichtliches Instrument, das Unternehmen Zeit verschafft, um finanzielle und operative Sanierungs-, Restrukturierungs- und Reorganisationsmassnahmen umzusetzen.

Die Inanspruchnahme der Nachlassstundung erreichte im Jahr 2023 einen Höchststand, nachdem sie in den Vorjahren – geprägt von der doppelten Herausforderung durch die COVID-19-Pandemie und kriegsbedingte wirtschaftliche Störungen – auf einem niedrigen Niveau geblieben war. Dies verdeutlicht die häufig beobachtete verzögerte Reaktion von Unternehmen auf Krisensituationen sowie den geringen Bekanntheitsgrad des Instruments.

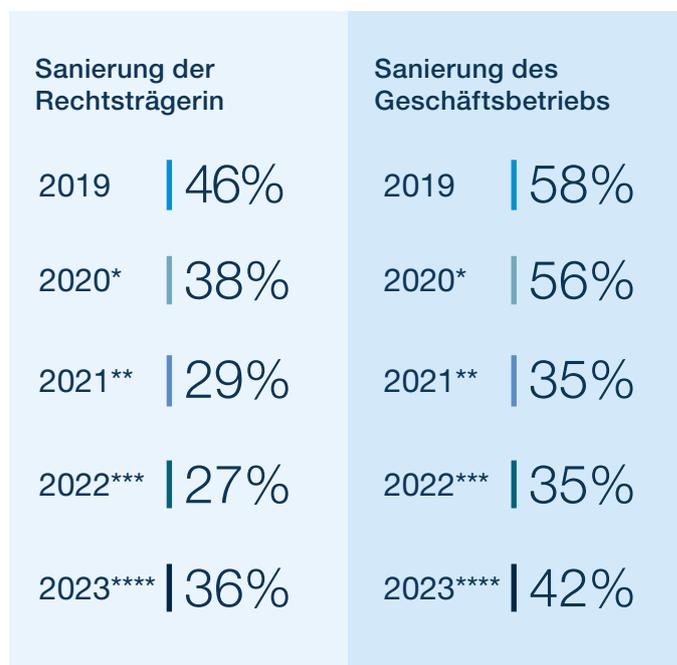
Daten, die in den letzten fünf Jahren erhoben wurden, zeigen deutlich, dass Unternehmen es vorziehen, auf die öffentliche Bekanntmachung des Verfahrens zu verzichten. Die sogenannten „stillen“ Verfahren machten in diesem Zeitraum durchschnittlich 65% aus. Dies steht im Gegensatz zum Ziel des Gesetzgebers, den Verzicht auf die Veröffentlichung nur in Ausnahmefällen zuzulassen.

Die Autoren erwarten, dass die Zahl der Verfahren im Jahr 2024 und darüber hinaus weiter ansteigen wird, was sowohl die globalen wirtschaftlichen Herausforderungen als auch die Auswirkungen des revidierten Aktienrechts widerspiegelt, das die Nachlassstundung als Alternative zur Konkursliquidation explizit erwähnt.

Wie haben sich die Verfahrenszahlen zwischen 2019 – 2023 entwickelt?



Wie stehen die Erfolgsaussichten des Sanierungsverfahrens?



per 31.10.2024

* 9 Verfahren sind nicht abstimmbare

** 1 Verfahren läuft noch

*** 10 Verfahren laufen noch

**** 41 Verfahren laufen noch

Die Erfolgsquote der im Jahr 2023 eingeleiteten Verfahren dürfte zunehmen, da erfolgreiche Sanierungen in der Regel mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Untersuchungsergebnisse

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Untersuchung in Bezug auf den Verfahrensausgang für die Jahre 2019 – 2023 zusammengefasst. Die folgenden Analysen konzentrieren sich sowohl auf den Verfahrensausgang der schuldnerischen Gesellschaft (Sanierung der Rechtsträgerin, sog. 'Sanierung im engeren Sinne') als auch auf den Geschäftsbetrieb (betriebliche Sanierung, sog. 'Sanierung im weiteren Sinne').

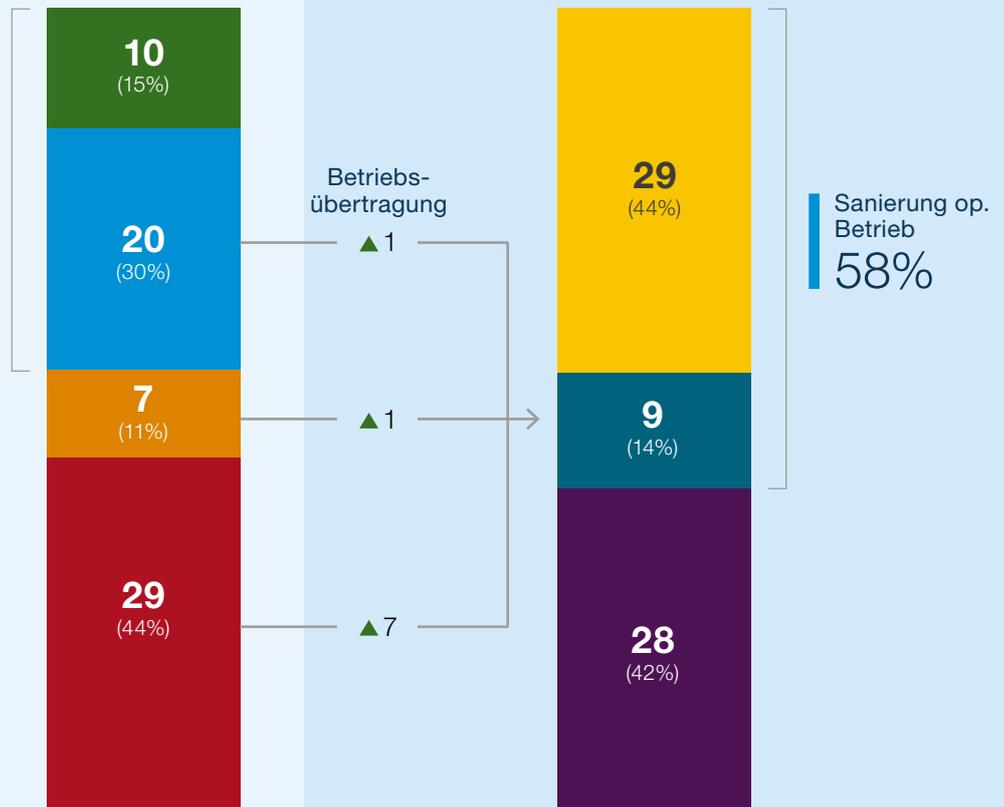
Die Sanierungsbeurteilungen orientieren sich an einer rechtlichen Betrachtung, ob die Rechtsträgerin weitergeführt oder liquidiert wird, beziehungsweise an einer betriebswirtschaftlichen Betrachtung, ob der (Teil-) Betrieb weitergeführt oder liquidiert wird. Die übergeordnete Aussagekraft des Verfahrensausgangs ist in 2023 noch eingeschränkt, da ein Grossteil der Verfahren per Stichtag 31.10.2024 noch laufen.

2019

Sanierung der Rechtsträgerin (rechtliche Sicht)

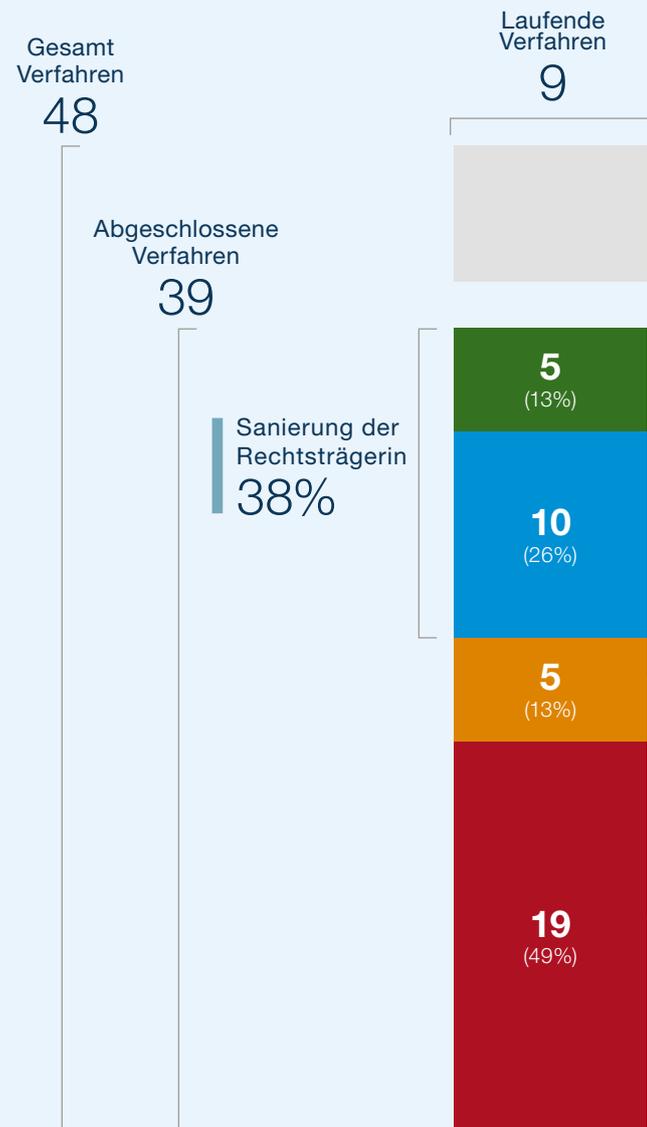


Sanierung des Geschäftsbetriebs (betriebswirtschaftliche Sicht)



- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

2020*

Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

*9 Verfahren, die von den Nachlassgerichten in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt wurden, waren nicht abstimmbare.

2021**

Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Gesamt
Verfahren

52

Abgeschlossene
Verfahren

51

Sanierung der
Rechtsträgerin
29%Laufende
Verfahren

1

5
(10%)10
(20%)4
(8%)32
(63%)Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)15
(29%)Sanierung op.
Betrieb
35%3
(6%)33
(65%)Betriebs-
übertragung

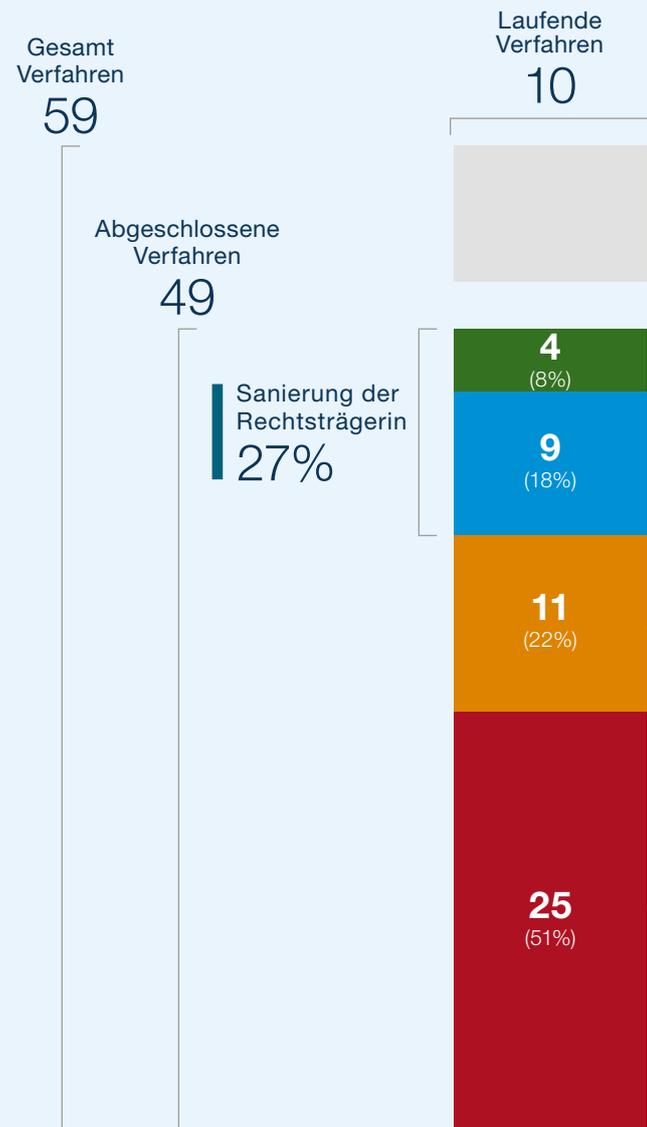
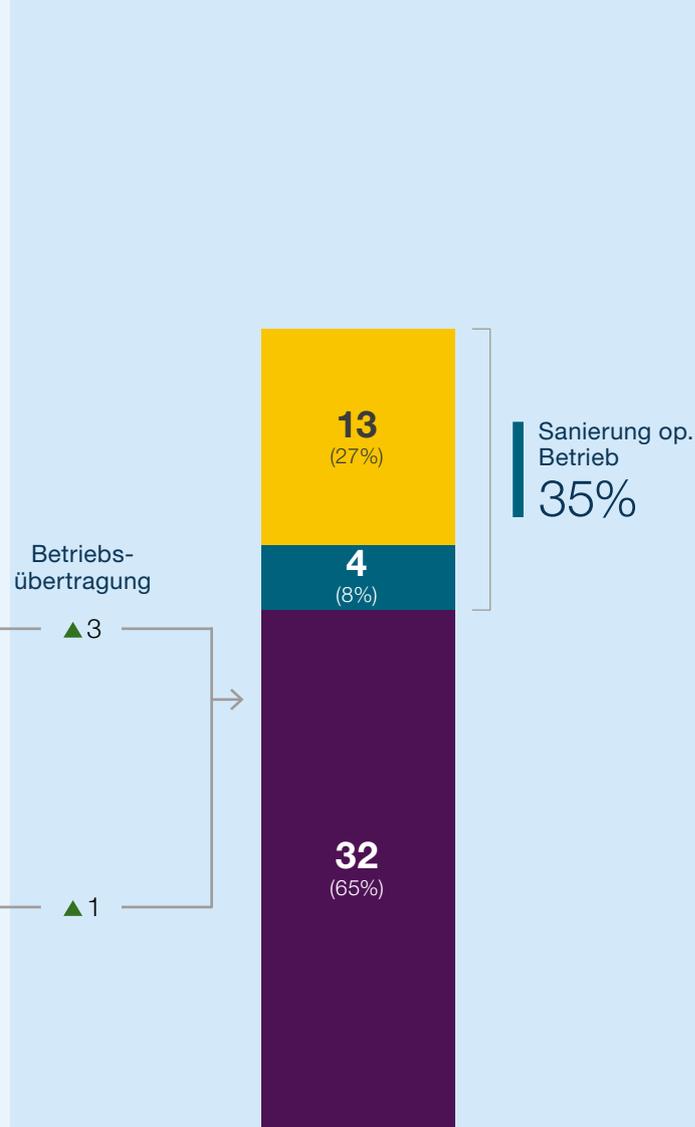
▲ 3

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

**1 Verfahren, das vom Nachlassgericht in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt wurde, war nicht abstimmbaar.

2022***

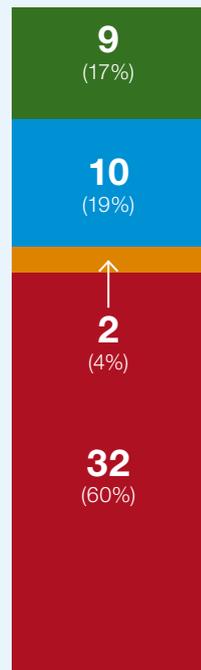
Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

***10 Verfahren laufen noch per 31.10.2024.

2023****

Sanierung der Rechtsträgerin
(rechtliche Sicht)Gesamt
Verfahren
94Abgeschlossene
Verfahren
53Sanierung der
Rechtsträgerin
36%Laufende
Verfahren
41Sanierung des Geschäftsbetriebs
(betriebswirtschaftliche Sicht)Betriebs-
übertragungSanierung op.
Betrieb
42%

- Sanierung
- Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (NVV)
- Sanierung im engeren Sinne
- Geschäftsaufgabe
- Ordentlicher Nachlassvertrag (ONV)
- Konkurs
- Betriebsübertragung

Hinweise

****41 Verfahren laufen noch per 31.10.2024.

Die Erfolgsquote der im Jahr 2023 eingeleiteten Verfahren dürfte zunehmen, da erfolgreiche Sanierungen in der Regel mehr Zeit in Anspruch nehmen.

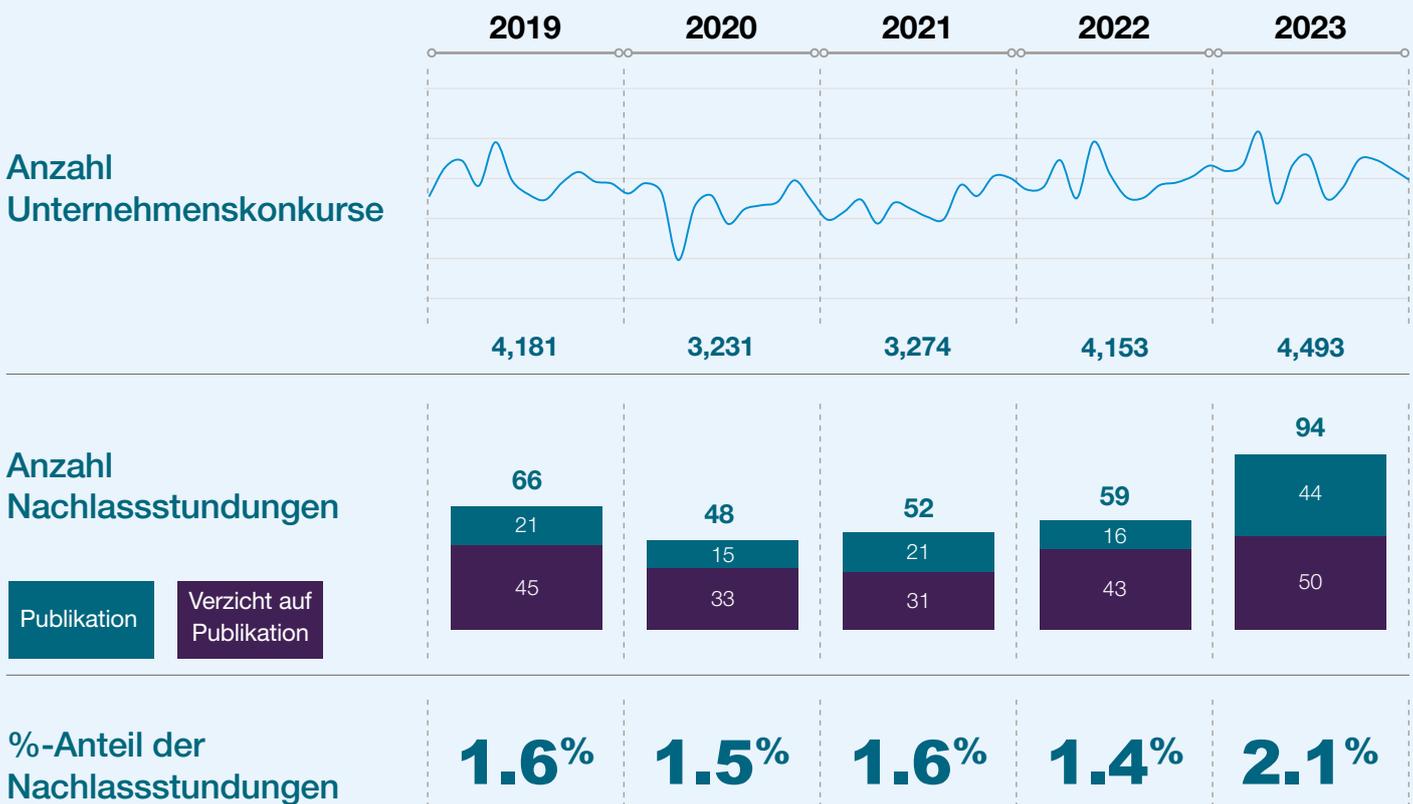
Fazit

Im Jahr 2023 erreichte die Anzahl der Verfahren während des fünfjährigen Analysezeitraums neue Höchststände, selbst wenn man die Verfahren rund um die Immobilien- und Handelsguppe „Signa“ mit insgesamt 8 Verfahren (die als zusammengehörige Gruppe betrachtet werden) im Jahr 2023 herausrechnet.

Die Ergebnisse dieser Verfahren spiegeln ein komplexes Zusammenspiel wirtschaftlicher Faktoren wider – wie etwa temporäre und dauerhafte, exogene und endogene Schocks – sowie die Effizienz der Verfahren und die Notwendigkeit, rechtliche Sanierungsmechanismen regelmässig zu evaluieren, um deren Anpassungsfähigkeit an dynamische Wirtschaftsbedingungen sicherzustellen.

Das revidierte Aktienrecht, das am 1. Januar 2023 in Kraft trat, hat die Bedeutung der Pflichten des Verwaltungsrats in Unternehmenskrisen erhöht. Auch wenn wir nicht vollständig davon überzeugt sind, dass die Änderungen das Frühwarnsystem effektiv gestärkt haben, könnte die Regelung, dass die Beantragung einer Nachlassstundung die gesetzlichen Verpflichtungen des Verwaltungsrats in solchen Krisen erfüllt, zu einem Anstieg der Gesamtzahl der Verfahren führen.

Wie hat sich die Anzahl Nachlassstundungen im Verhältnis zu den Firmenkonkursen entwickelt?
(ausschliesslich Rechtsform der AG und GmbH)



Ausgewählte Referenzen des Schweizer Teams



HOCHDORF

Finanz- und Restrukturierungsberater

Alvarez & Marsal beriet den Verwaltungsrat und das Management der an der SIX Exchange gelisteten HOCHDORF Holding AG (heute HOCN AG) beim Verkauf ihrer Tochtergesellschaft im Rahmen der Restrukturierung der Muttergesellschaft.

Das Mandat umfasste die Vorbereitung und Bewertung von Restrukturierungsoptionen sowie die Durchführung einer anspruchsvollen Transaktion zum Verkauf der operativen Tochtergesellschaft HOCHDORF Swiss Nutrition AG (HSN). Die Transaktion wurde erfolgreich als Pre-Pack im Rahmen der Nachlassstundung vollzogen.



FTX

Globaler Restrukturierungsberater

Alvarez & Marsal wurde als globaler Restrukturierungsberater von FTX ernannt, um den verbleibenden Wert der Krypto-Plattform im Rahmen des Chapter-11-Verfahrens zu sichern.

Das Schweizer Team plante die kurzfristige Liquidität, bewertete den Liquidationswert und analysierte Optionen für die europäische Sub-Holding und deren Tochtergesellschaften. Nach der Einleitung eines Nachlassverfahrens für die Schweizer Sub-Holding unterstützte A&M den Sachwalter und koordinierte die Abläufe zwischen dem Schweizer Verfahren und dem Chapter-11-Verfahren in den USA. Das Unternehmen konnte das Schweizer Verfahren infolge Sanierung erfolgreich verlassen.



gzo spital wetzikon

Finanz- und Restrukturierungsberater der 12 Aktionärgemeinden

Alvarez & Marsal berät die 12 Aktionärgemeinden der GZO AG, Spital Wetzikon, im Rahmen der finanziellen Restrukturierung, Sanierung und langfristigen Ausrichtung des Spitals. Das Mandat umfasst die Unterstützung im laufenden Nachlassverfahren sowie die Entwicklung nachhaltiger Lösungsansätze für die zukünftige Ausrichtung.



Vertraulich

Finanz- und Restrukturierungsberater

Alvarez & Marsal hat den Verwaltungsrat und das Management der E-Commerce-Plattform bei der Evaluierung von Restrukturierungsoptionen unterstützt und begleitet die Umsetzung im Rahmen der Nachlassstundung.



Kontakte



A&M: Leadership. Action. Results.

Alvarez & Marsal (A&M) hat mit einigen der grössten europäischen und globalen Organisationen zusammengearbeitet, um mithilfe praktischer Lösungen finanzielle Stabilität zu sichern, operative Veränderungen und schnelle Ergebnisse herbeizuführen.

Wenn herkömmliche Ansätze nicht mehr ausreichen, helfen wir unseren Kunden mit unserer langjährigen Restrukturierungs- und Turnaround-Erfahrung, messund sichtbare Ergebnisse in kurzer Zeit zu erzielen.

Unsere erfahrenen Berater verfügen über operative und Consulting-Erfahrung, sowie über nachweislichen Erfolg Unternehmen in komplexen Situationen zu begleiten, häufig in Zusammenhang mit Liquiditätsengpässen und unter hohem Zeitdruck.

Unsere Experten besitzen fundierte Kenntnisse in der Business- und Liquiditätsplanung, sowie im Turnaround Management in Krisensituationen. Dabei arbeiten wir eng mit den Managementteams und Verwaltungsräten zusammen, herausfordernde Situationen erfolgreich zu bewältigen. Um mehr über unsere Expertise und den vollen Umfang unserer Leistungen zu erfahren, wenden Sie sich bitte an einen unserer Ansprechpartner.



Alessandro Farsaci
Managing Director, Zürich | Schweiz

+41 78 600 50 66
afarsaci@alvarezandmarsal.com



Tobias Fritsche
Director, Zürich | Schweiz

+41 79 463 51 92
tfritsche@alvarezandmarsal.com



Gioele Balmelli
Director, Zürich | Schweiz

+41 79 708 04 87
gbalmelli@alvarezandmarsal.com





Follow A&M on:

ÜBER ALVAREZ & MARSAL

Alvarez & Marsal ist ein 1983 gegründetes, weltweit führendes Dienstleistungsunternehmen. Besonders renommiert ist es für seine Beratung in Bezug auf Leadership, Handeln und Ergebnisse.

Alvarez & Marsal bietet Beratung, Dienstleistungen zur Verbesserung der Geschäftsentwicklung sowie Turnaround-Management-Dienste und liefert dabei jedem Kunden auf seine spezifischen Bedürfnisse abgestimmte praktische Lösungen. Dank eines weltweiten Netzwerks von erfahrenen Mitarbeitenden, erstklassigen Beraterinnen und Beratern, ehemaligen Aufsichtsbehörden und Industriebehörden hilft Alvarez & Marsal Unternehmen, Vorständen, Private-Equity-Firmen, Anwaltskanzleien und Regierungsbehörden Transformation voranzutreiben, Risiken zu minimieren und in jeder Phase des Wachstums Wert zu schöpfen.

Für weitere Informationen besuchen Sie: [AlvarezandMarsal.com](https://www.alvarezandmarsal.com)

ALVAREZ & MARSAL
LEADERSHIP. ACTION. RESULTS.™